



PRESSEMITTEILUNG

KLIMAVOLKSBEGEHREN

Neue Klima-Allianz fordert von Landeshauptleuten und Bundesregierung „Neustart für krisensicheres Österreich“

Allianz aus Umweltschutzorganisationen und Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur, Wissenschaft und Politik fordert leistbare, klimafreundliche und naturverträgliche Energie für Österreich

Wien, 13. Jänner 2023

Gemeinsam stellen Rudi Anschober, die Umweltschutzorganisationen GLOBAL 2000 und WWF und das Klimavolksbegehren heute bei einer Pressekonferenz eine neue Klima-Allianz vor. Unterstützt werden sie hier von Helga Kromp-Kolb, Hilde Dalik und weiteren prominenten Persönlichkeiten und fordern einen „Neustart für ein krisensicheres Österreich“. Über Jahrzehnte hat die heimische Politik eine umfassende Energiewende verschlafen – jetzt stehen die Menschen in Österreich vor den fatalen Auswirkungen der Energie- und Klimakrise. **„Wir können Österreich krisensicher machen, die Preise senken und mit sozial gerechter, naturverträglicher Energiepolitik einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dafür braucht es einen gemeinsamen Kraftakt. Daher fordern wir die Bundesregierung und alle Landeshauptleute auf, JETZT zu handeln, politische Blockaden zu beenden und die Energiewende naturverträglich umzusetzen“, fordern die Initiator*innen.**

Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern kann gelingen, die Lösungen dazu liegen seit Jahren auf der Hand: Energie muss effizienter genutzt und vor allem eingespart werden. Bei Raumwärme und Stromerzeugung muss auf den Einsatz von Öl, Gas und Kohle verzichtet werden. Dazu muss die Politik den Ausbau von naturverträglicher erneuerbarer Energie endlich österreichweit vorantreiben. Genauso wichtig ist ein starker Vertrag gegen die Bodenversiegelung, weil die Natur unsere beste Verbündete gegen die Klimakrise ist.

Die Klima-Allianz wendet sich daher in ihrem [Online-Appell](#) mit sieben Forderungen an die gesamte Bundesregierung und die Landeshauptleute:

1. JETZT Energiespar-Maßnahmen für ganz Österreich: Das heißt zum Beispiel: ausreichend Fördermittel für die Sanierung älterer Gebäude, alle Neubauten mit Solaranlagen ausstatten, die Energie-Verschwendung in Wirtschaft, Industrie und Verwaltung beenden.
2. JETZT Beschluss eines Energieeffizienzgesetzes, das wirklich zu Einsparungen führt.
3. JETZT Beschluss eines ambitionierten Erneuerbaren-Wärmegesetzes für den Ausstieg aus teuren Öl- und Gasheizungen (bis spätestens 2035 bzw. 2040).

4. JETZT einen Klimaschutz-Plan vorlegen und ein verbindliches Klimaschutzgesetz beschließen, mit dem wir bis 2040 die Klimaneutralität schaffen. Wir fordern konkrete Maßnahmenprogramme, um die Klimaziele zu erreichen.
5. JETZT eine klare Absage an das Fördern neuer klimaschädlicher Brennstoffe* kein „Erdgas-Fracking“ in Österreich.
6. JETZT naturverträgliche Ausbaupläne für Erneuerbare Energie in allen Bundesländern, um Österreich krisensicher zu machen.
7. JETZT einen starken Vertrag gegen die Bodenversiegelung - denn die Rettung wertvoller Natur schützt auch unser Klima.

Die Online-Petition liegt ab sofort unter www.neustart-klima.at auf.

Zitate der Unterstützer*innen finden Sie [hier!](#)

Fotos der heutigen Pressekonferenz finden Sie [hier!](#)

Neustart-Klima

[JETZT UNTERSTÜTZEN!](#)

Rückfragen & Kontakt:

Hannah Keller, GLOBAL 2000, +43699 14 2000 64, hannah.keller@global2000.at

Nikolai Moser, WWF Österreich: +43 664 88392489, nikolai.moser@wwf.at

Andrea Dierer, Klimavolksbegehren: +43 677 6375 1340, presse@klimavolksbegehren.at